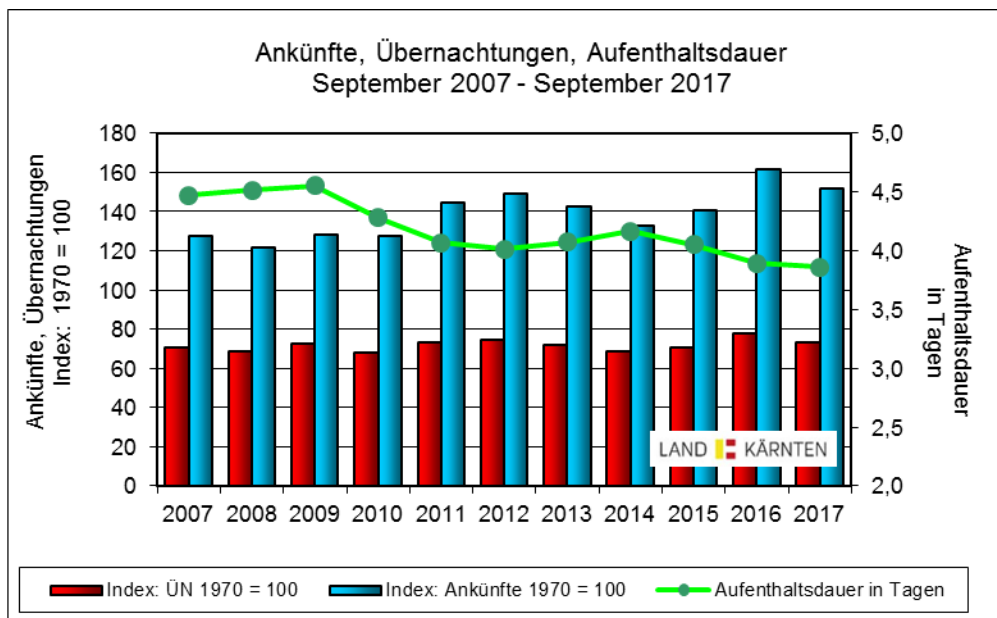


Der Tourismus in Kärnten September 2017

Im **September 2017** wurden in Kärnten 1.118.667 Übernachtungen gemeldet, um 6,7% weniger als im September des Vorjahres. Nächtigungsrückgänge verzeichnen sowohl der Inlandtourismus (-6,8%), als auch die Herkunftsmärkte Deutschland (-7,2%), Italien (-4,9%), Niederlande (-12,9%), Kroatien (-19,6%), Schweiz (-9,5%), die Slowakei (-35,5%) und Slowenien (-6,2%). Zuwächse konnten u.a. bei den Herkunftsmärkten Belgien (+2,1%), Frankreich (+8,3%), Polen (+9,5%), Tschechische Republik (+0,2%), Ungarn (+13,8%) und bei dem Vereinigten Königreich (+5,8%) festgestellt werden.

Seit Beginn der monatlichen statistischen Aufzeichnungen über den Tourismus in Kärnten wurde für das Jahr 2017, im Vergleich zu den Septemberergebnissen der Vorjahre, das zweithöchste Ergebnis bei den Ankünften, jedoch das dreizehntniedrigste bei den Übernachtungen erzielt. Somit wird der Trend zu Kurzurlaubsreisen wiederum bestätigt.

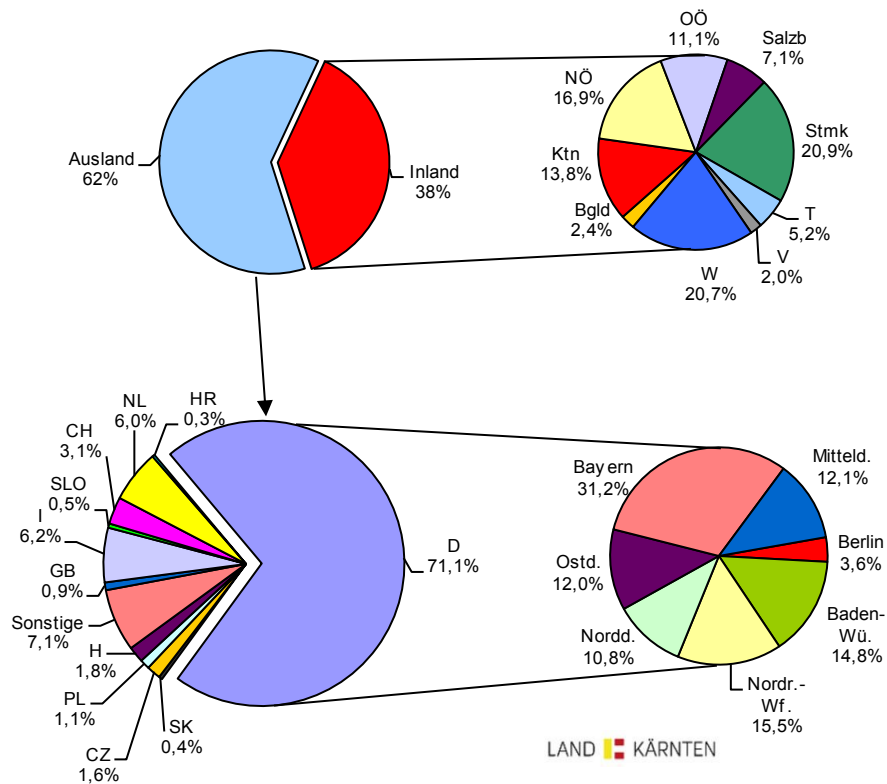
Bei 289.906 Ankünften (-5,8%) beträgt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer 3,9 Tage. Die Gäste aus dem Inland blieben durchschnittlich 3,7 Tage, jene aus dem Ausland 4,0 Tage. Im Vergleich zum September 2007 verweilten die Gäste (242.741 Ankünfte, 1.085.272 Übernachtungen) noch durchschnittlich 4,5 Tage.



Unter den 20 nächtigungsstärksten Gemeinden hatten nur drei Gemeinde ein positives Ergebnis erzielt: St. Kanzian am Klopeiner See (+7,7%), Velden am Wörther See (+7,4%) und Kötschach-Mauthen (+14,0%). Einbußen mussten u.a. Villach (-1,4%), Hermagor-Pressegger See (-18,9%), Finkenstein am Faaker See (-31,3%), Bad Kleinkirchheim (-1,1%), Pörschach am Wörther See (-1,2%), Klagenfurt am Wörthersee (-10,3%),

Weißensee (-9,0%), Millstatt am See (-4,5%), Seeboden (-4,4%), Radenthein (-11,0%), Steindorf am Ossiacher See (-4,6%), Keutschach am See (-2,7%), Ossiach (-10,4%), Treffen am Ossiacher See (-6,9%), Rennweg am Katschberg (-1,6%), Althofen (-12,0%) und Feldkirchen in Kärnten (-14,0%) hinnehmen.

Übernachtungen nach den Herkunftsländern – September 2017



Der Ausländeranteil mit 691.853 Übernachtungen (-6,5%) beträgt 62% der Gesamtübernachtungen. Der Anteil der Gäste aus Deutschland (492.215) an den Ausländerübernachtungen beläuft sich auf 71,1%. In der Gliederung nach den deutschen Bundesländern entfallen 31% der Gäste auf Bayern (-12,0%), 16% auf Nordrhein-Westfalen (-2,4%), 15% auf Baden-Württemberg (-19,2%), jeweils 12% auf Mitteldeutschland (-10,8%) und auf Ostdeutschland (+8,2%), 11% auf Norddeutschland (+3,0%) und 4% auf die Gäste aus Berlin (+22,1%).

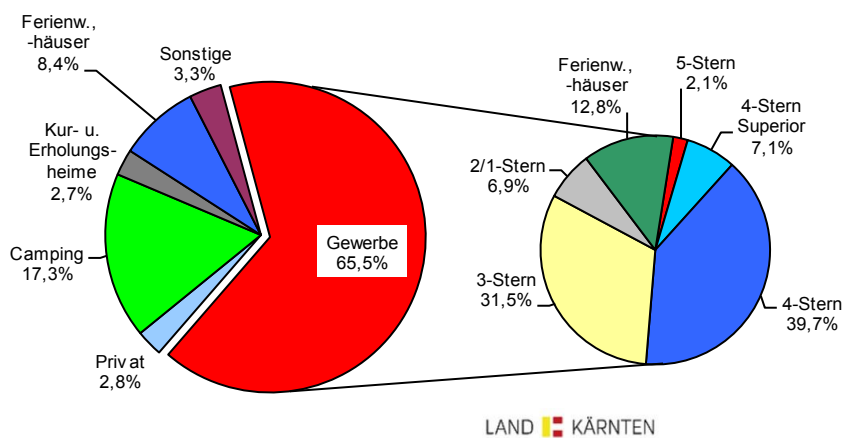
Jeweils rund 6% der Nächtigungen ausländischer Gäste wurden von den Gästen aus den Niederlanden und aus dem Nachbarland Italien, 3,1% von jenen aus der Schweiz und jeweils rund 2% von den Gästen aus Ungarn und aus Tschechien erzielt.

Die Zahl der Inländernachtungen (426.814) mit einem Anteil von 38% an den Gesamtübernachtungen, hat das Nächtigungsniveau des Vorjahres um 6,8% verfehlt. Jeweils rund

21% dieser Nächtigungen entfallen auf die Nachfrage der Gäste aus der Steiermark (-9,8%) und auf jene aus Wien (-4,8%).

Werden die Herkunftsländer nach dem Nächtigungsaufkommen (nach dem Anteil am Gesamtergebnis) gereiht, liegt Deutschland mit 44,0% vor den Inländern an erster Stelle. Diese beiden Herkunftsländer machen allein 919.029 Nächtigungen bzw. 82,2% der Gesamtnächtigungen aus, während alle anderen lediglich auf 199.638 bzw. 17,8% kommen.

Übernachtungen nach den Unterkunftsarten – September 2017



Auf Gewerbebetriebe entfielen 732.948 (-5,4%) bzw. 66% aller Übernachtungen,

davon

15.104	(+29,5%)	auf	5-Stern-
52.062	(+14,0%)	auf	4-Stern Superior-
290.620	(-9,0%)	auf	4-Stern-
231.030	(-6,9%)	auf	3-Stern-
50.391	(-9,3%)	auf	2/1-Stern-Betriebe
und			
93.741	(-0,8%)	auf	gewerbliche Ferienwohnungen und -häuser.

Die Privatquartiere mit 30.917 Nächtigungen, das sind 2,8% der Gesamtnächtigungen, verzeichneten gegenüber dem September des Vorjahres ein Minus von 12,9%, wobei 7.939 Nächtigungen (-19,1%) auf Bauernhöfe entfielen.

Bei den privaten Ferienwohnungen und -häusern wurden 93.743 (+1,5%) Übernachtungen registriert, davon entfielen 17.415 (+2,3%) auf bäuerliche Betriebe. Der Anteil der Nächtigungen dieser Unterkunftsart an den Gesamtnächtigungen beträgt 8,4%.

Die Gesamtzahl der Nächtigungen auf Bauernhöfen (Privatquartiere, Ferienwohnungen und -häuser) beträgt 24.808 (-7,6%).

Ein Nächtigungsrückgang von 12,5% mit 193.188 Übernachtungen wurde auf Campingplätzen registriert. Diese Kategorie leistete einen Beitrag zum Gesamtergebnis im Ausmaß von 17,3%.

Die Kur- und Erholungsheime für Erwachsene hatten das Ergebnis vom September 2016 um 8,6% verfehlt. Der Anteil mit 30.548 Nächtigungen beträgt 2,7%.

Die Kinder- und Jugenderholungsheime (946; -33,0%), Jugendherbergen (10.030; -10,6%), bewirtschaftete Schutzhütten (2.794; -39,7%) und sonstige Unterkünfte (23.553; -2,7%) erzielten in Summe „Sonstige“ 3,3% des Septembernächtigungsergebnisses.

* * * * *

Für die bisherige Sommersaison (Mai bis September 2017) konnten 9.150.819 Übernachtungen, mit einem Zuwachs von 4,1% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres, registriert werden. Bei den Ankünften (2.104.150) lässt sich ein positives Ergebnis von 6,2% errechnen.